

99 Duelle

Von Sins

Kapitel 9: Duell 9 - Merry Christmas

Kakashi 4 : 4 Gai

Es klopfte an der Tür, welche ohne abzuwarten auch gleich geöffnet wurde. Die vier Gestalten drehten sich zum Eingetretenen um.

„Hokage-sama!“, sprach Kakashi zügig, als er ihren Blick auf sich spürte, der sein Benehmen nicht wirklich tolerierte. Der Grauhaarige blickte sich kurz im Raum um. Er erkannte 3 weitere Personen seines Einsatzteams. Gai, der zu forderst stand und sein Kopf ein wenig hängen liess, hielt eine braune Tüte in der Hand. Der Kopierninja wusste nur allzu gut was sich darin befand, dennoch zögerte er nicht weiter. „Ich übernehme die ganze Verantwortung für diesen tragischen Zwischenfall!“

Ohne zu zögern trat er auf seinen Rivalen zu und entriss ihm die braune Tüte. „Kaka..“, mit einer einschneidenden Geste wurde er zum Schweigen gebracht. „Ich war der Teamführer dieser Mission!“

Mit diesen Worten verliess der Jounin den Raum, während Gai zuerst zur Godaime blickte, dann der sich schliessenden Tür.

„Aber...“, murmelte er einen Moment verwirrt. „Ich muss...“

Tsunade griff in ihre Schublade und zog eine rote Zipfelmütze nach vorne. „Na geh ihm schon helfen...“, seufzte sie. Im Grunde hatte sie eine solche Reaktion des Grauhaarigen erwartet.

Am Ende des Dorfplatzes holte Gai Kakashi wieder ein. „So warte doch endlich!“, rief er ihm entgegen, mit einem resignierenden Schnauben hielt der Angesprochene inne. „Warum zur Hölle tust du das?“ Er ergriff die Schultern des Grauhaarigen und drehte ihn zu sich um. „Unsere Einsatzteams wurden aufgeteilt... es stimmt, du hattest die gesamte Leitung ... aber das meine Zielperson verstarb, ist nicht deine schuld! Nun gib die Tüte schon her!“

Er wollte nach ihr greifen, doch Kakashi wehrte die Hand ab. „Lass gut sein. Ich war der Leiter dieser Mission, somit sind auch alle Fehler die während ihr Unterlaufen meine Schuld!“

Gai seufzte und zog die rote Zipfelmütze nach vorne, die er vorher von Tsunade bekommen hatte. „Dann lass mich wenigstens helfen ... du hast immerhin einen Ruf zu verlieren...“

„Der ist mir nicht wichtig!“

Kopfschüttelnd ergriff der Grüngekleidete seinen Rivalen bei den Schultern. „Danke Kakashi...“, murmelte er nur leise, während sie mit mulmigem Gemüt ihrem Ziel

näherten. Es war nicht Tsunades Art jemanden für den Ausgang einer Mission zu bestrafen, doch um die Weihnachtszeit, wenn sich etliche unbeliebte Aufgaben ansammelten, war es ein guter Grund sie für solche Zwecke zu benutzen. Die schlimmste Strafe musste nun wohl Kakashi und Gai austragen.

Die beiden schlenderten gemütlich in Richtung des Supermarktes. „Sag mal .. wie wäre es, wenn wir der ganzen Sache etwas Positives abgewinnen würden?“

Kakashi hielt inne. „Du meinst ein Duell?“

Der Schwarzhaarige nickte nur kurz und blickte ihn fragend an. „Und was stellst du dir vor?“, fragte der Kopierninja nach.

„Naja, wir werden als Nikolaus verkleidet, den kleinen Kindern Geschenke verteilen ...“, sprach er nach einem Moment. „Wie wäre es, wenn wir eine Wette austragen, wer von uns seinen Sack mit Geschenken zuerst verteilt hat?“

Einen Moment grübelte der Jounin, dann gaben sich die beiden die Hand. „In Ordnung, es gilt!“

Dank dem Kostüm und einigen Genjutsus waren die zwei bald in ihre Kostüme reingewachsen. Kakashi sass auf einem Stuhl, vor ihm standen etliche kleine Kinder, die ihn teils freudig, teils auch mit angsterfüllten Augen musterten. Vor Öffnung des Geschäftes hatte der Kopierninja zwei Geschenke beiseitegelegt. Er hatte sich jedoch nicht dazu geäußert, als er den fragenden Blick seines Rivalen sah.

Gai hingegen ging auf die Kinder zu. „Hier ein Geschenk!“, sagte er zu einem kleinen schwarzhaarigen Mädchen. Er hielt ihr eine kleine Schachtel entgegen, die mit einer rosaroten Schleife versehen war. Sein Sack war noch relativ voll. Die Kleine schaute ihn an, dann zeigte er sein *Kraft-der-Jugend-Lächeln*. Noch einen Moment starrte sie ihn an, dann fing sie lauthals an zu weinen, dass sich die Mutter zu ihr durchkämpfte. „Mein Schatz!“, ihr Blick glitt auf Gai, der sofort einige Schritte zurück nahm und sein Glück bei den Jungs versuchte. Er blickte skeptisch zum sich schnell leerenden Sack seines Rivalen. *Was hat der, was ich nicht hab....*

Nach gut zwei Stunden hatte der Grauhaarige selbst den Nachschub an Geschenken verteilt, während Gai noch bei seinen ersten war. Irgendwie war so ein grüngekleideter Mann mit roter Zipfelmütze nicht so Vertrauenserweckend wie der Weihnachtsmann mit roter Kleidung und weissem Bart. „Sieht schlecht aus für dich..“, sprach Kakashi grinsend, als er den Sack sah.

In der Zwischenzeit hatte es der Schwarzhaarige versucht einem Kind den ganzen braunen Beutel zu überreichen, welches jedoch panisch davon gelaufen war. Er hörte erstickte Lachgeräusche und drehte sich erbost um. Der Kopierninja las inzwischen auf seinem Schlitten, während er genüsslich die Niederlage seines Rivalen beobachtete.

„Mama,... Mama!“, ein kleines Mädchen blickte vom Weihnachtsmann zu ihrer Mutter.

„Ich möchte auch so ein oranges Buch haben!“. Sie deutete auf den Jounin und dessen Lektüre. Die Frau brauchte keine zwei Sekunden um zu erkennen, was für ein Schund der Mann hier las. Ihr Gesichtsfarbe wich von einem blassen weiss in ein gefährliches Rot, dass Kakashi sofort sein Buch in den Taschen verschwinden liess. Er ergriff die zwei Geschenke in seinem Sack, die er zu Beginn beiseitegelegt hatte und verschwand im Kaufhaus hinter einem der Regale. Er wollte ja nicht schuldig sein, wenn die Frau hier ein Blutbad anrichtete.

Er entdeckte die Gestalt, die ihm schon vorhin aufgefallen war, als sie mit raschen Bewegungen hinter den Büchsen verschwunden war. Der Blondhaarige schrie entsetzt auf, als sich Kakashi plötzlich vor ihm befand. Blaue Augen musterten ihn

entsetzt.

„Hallo Naruto!“

„Woh.. woher.. wissen sie wer ich bin?“, keuchte er und seine Augen wurden breit, als der Weihnachtsmann seinen Sack hervorholte. Er wich panisch zurück, stiess dabei einige Konserven auf den Boden. „NEIN, NEIN! Ich will nicht in den Sack!!“, flehte er und versuchte ihm zu entkommen.

„Naruto... so warte!“, erneut hatte ihn der Grauhaarige (indem Fall weiss mit Bart) in die Enge getrieben. „Ich hab hier noch was für dich und Sakura...“

„Nein.. ich will keinen Schlag mit dem Stock .. ich werde auch immer brav sein!“, flehte der Chaosninja.

„Mensch Naruto .. ich bins..“

Kakashi hob seine Finger um das Genjutsu aufzulösen, hielt jedoch inne, als Naruto plötzlich bewaffnet war. Seine Augenbraue hob sich skeptisch. „Was wird das?“

Erneut formte er Fingerzeichen.

„Der Weihnachtsmann ist ein feindlicher Shinobi...“, blitzschnell stach der Blonde in den Arm des vermeintlichen Bösen, welcher entsetzt abbrach, das Jutsu aufzulösen. Hektisch rannte der Fuchsjunge an ihm vorbei und verliess mit einem lauten Aufschrei das Geschäft.

Kakashi sah geschockt, wie sich das Blut gegen Boden tropfte. Nun eilte auch Gai herbei und zog den recht perplexen Kopierninja mit sich. „Was ist denn mit Naruto los?“

Der Grauhaarige schüttelte verwirrt den Kopf und liess sich, die nicht sehr tiefe, Stichwunde verbinden. „Das wüsste ich jetzt auch gern...“

Draussen rannte der Blonde fast seine Teamgefährtin über den Haufen. „Sakura-chan! Du musst mir helfen.. da drin ist ein roter fetter feindlicher Shinobi! Er trägt einen irren langen Bart! Und so ... rote Kleidung!“, keuchte er. „Ich konnte seinen Angriff gerade noch abwehren...“

Sakura brauchte einen Moment und las die Anzeige des Geschäftes.

Für Kinder – Heute Weihnachtsmann zu Besuch

Dann holte sie aus und schlug den Blondem SHinobi K.O. „Du bist so ein Vollpfosten...“